



Neue Blätter der Richtlinienreihe VDI 3807:  
Einsparpotenziale bei Energie- und  
Wasserverbrauch in Gebäuden entdecken  
(Bild: Thorben Wengert, pixelio.de)

## Richtlinienreihe VDI 3807

# Einsparpotenziale bei Energie- und Wasserverbrauch in Gebäuden

**Verbrauchskennwerte sind eine gute Grundlage, um das Verhalten eines Gebäudes hinsichtlich des Strom-, Wärme- und Wasserverbrauchs zu beurteilen, den Energieverbrauch zu kontrollieren sowie Energie- und Kosteneinsparungen nach Sanierungsmaßnahmen nachzuweisen. Die Richtlinienreihe VDI 3807 beschreibt das Verfahren zur Bestimmung von Verbrauchskennwerten für verschiedene Gebäudearten nach Bauwerkzuordnungskatalog. Die Kennwerte werden aus gemessenen Verbräuchen ermittelt. Ziel ist insbesondere die Ermittlung von Einsparpotenzialen. Aktuell erscheinen drei neue Blätter der Richtlinienreihe.**

Die neue VDI 3807 Blatt 2 gilt für das Anwenden von Energie- und Wasserverbrauchskennwerten für Gebäude, die mit Heizenergie, Strom und Wasser versorgt werden, insbesondere für den Vergleich von Verbrauchskennwerten einzelner Gebäude mit den in dieser Richtlinie angegebenen Mittel- und Richtwerten. Diese basieren überwiegend auf Verbrauchsmessungen aus den Jahren 2004 und 2005 für Gebäude mit konventioneller Technik in Deutschland.

VDI 3807 Blatt 3 gibt, ergänzend zu Blatt 2 der Richtlinie, Unterstützung bei der Grobanalyse des Wasserverbrauchs von Gebäuden und Liegenschaftsarealen, um z.B. bei größeren Liegenschaftsbeständen Prioritäten für weitergehende Untersuchungen und die Vergabe von Planungsaufträgen setzen zu können. Weiterhin bietet Blatt 3 dem Liegenschaftsbetreiber eine Unterstützung für die Identifikation der Ursachen von Unregelmäßigkeiten und Störungen beim Wasserverbrauch.

Das neue Blatt 5 der VDI 3807 gilt für die rechnerische oder mittelbar messtechnische Ermittlung und Anwendung von Teilkennwerten thermischer Energie für Gebäude und Liegenschaften. Die Anwendung der Richtlinie ermöglicht es, aus dem aus Messwerten ermittelten thermischen Endenergieverbrauch eines Gebäudes oder einer Liegenschaft zunächst Teilverbrauchskennwerte zu bilden, die Teilverbrauchskennwerte zu bewerten und einzuschätzen. Typische und atypische Nutzungen werden dabei berücksichtigt. Die Richtlinie ermöglicht hierdurch die Aufdeckung von Einsparpotenzialen durch Vergleich der Kennwerte mit Referenzwerten ähnlicher Gebäude oder Liegenschaften.

Herausgeber der Richtlinien ist die VDI-Gesellschaft Bauen- und Gebäudetechnik (GBG).